



Psychische Störungsbilder neurowissenschaftlich betrachtet - Von der Neurobiologie zur systemisch-ressourcenorientierten Sichtweise -

Volker Mauck

Das Gehirn ist das Organ unserer Psyche. Seit Beginn des neuen Jahrtausends steht die Erforschung des Gehirns im Mittelpunkt unterschiedlicher Forschungsdisziplinen. 2004 wurde von führenden deutschen Neurowissenschaftlern im „Manifest zur Hirnforschung“ ein Ausblick auf den bevorstehenden Durchbruch im Verständnis und zur Behandlung psychischer Störungen formuliert. Jetzt gilt es, die neurowissenschaftlichen Erkenntnisse auch in der Diagnostik und Behandlung zu nutzen.

Im Seminar nähern wir uns einigen grundsätzlichen Erkenntnissen der Neurowissenschaft unter Bezug auf unsere eigenen Alltagserfahrungen an und entwickeln darüber ein neurowissenschaftlich fundiertes Verständnis für die Psyche unserer KlientInnen und die damit verbundenen Störungen. Grundsätzliche Strategien für die Behandlung psychischer Störungen lassen sich daraus ableiten, die sämtliche Behandlungsstrategien (Medikation, stationäre und ambulante Behandlung, Psychotherapien, Fachtherapien, Beratungen) berücksichtigen. In der Diskussion werden tiefenpsychologische, verhaltenstherapeutische und systemische Konzepte berücksichtigt.

Inhalte

- Das Gehirn als Teil des Körpers
- Wie Psyche im Körper entsteht
- Können wir unser Verhalten kontrollieren?
- Gesundheit und Krankheit – Zwei Seiten einer Medaille?
- Autonomieentwicklung und soziale Integration
- Persönlichkeit und ihre Störungen
- Autismusspektrumsstörungen, Störungen der Emotions- und Verhaltensregulationen, Ängste, Phobien, Depressionen, Traumafolgestörungen
- Anerkannte Psychotherapieverfahren und Neurowissenschaft im Vergleich
- Lösungsorientierte Kurzzeittherapie als integratives Therapiemodell

Ziele

- Einführung in die Polyvagaltheorie von Stephen Porges
- Erarbeitung eines neurobiologischen Verständnisses psychischer und psychosomatischer Störungen
- Kennenlernen eines hirnfunktionsbasierten Kommunikationsmodells
- Basisinterventionstechniken zur allgemeinen Verbesserung der Kooperationsbeziehung

Zielpublikum: ÄrztInnen, PsychotherapeutInnen, PsychologInnen, SozialpädagogInnen, LehrerInnen und andere Berufsgruppen, die mit Menschen arbeiten

Kursleitung: **Volker Mauck**, Kinder- und Jugendpsychiater und -psychotherapeut, Kinderarzt, Trainer für Lösungsorientierte Gesprächsführung, Oberarzt der LWL-Universitätsklinik Hamm

Ort: Norddeutsches Institut für Kurzzeittherapie NIK, Außer der Schleifmühle 40, 28203 Bremen

Datum: 29.-30.11.2019, Freitag 10.00 - 17.30 und Samstag 9.00 - 16.00 Uhr

Kurskosten: € 240,00

(ausschließlich schriftliche Anmeldung an info@nik.de oder per Post)